

314667-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bereich öffentliche Sicherheit – Rahmenvertrag:

Parkmanagement im Bezirksamt Tempelhof Schöneberg

OJ S 88/2026 07/05/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

E-Mail: vergabestelle@ba-ts.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag: Parkmanagement im Bezirksamt Tempelhof Schöneberg

Beschreibung: Die Installation einer Parkbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung des Handlungsprogramms der Charta für das Berliner Stadtgrün, um zusammen mit anderen Instrumenten das Stadtgrün zu stärken, Konflikte zu mindern und die Wertschätzung zu fördern. Schwerpunkt der Arbeit im Projekt ist die Förderung eines friedlichen Miteinanders unterschiedlicher Gruppen von Nutzenden, um so zur Lösung bestehender Konfliktsituationen und insgesamt zu einer Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Kennung des Verfahrens: f774934d-8986-45cc-a4e8-964d81b66a26

Interne Kennung: 26-0661

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75241000 Dienstleistungen im Bereich öffentliche Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75242100 Dienstleistungen im Bereich öffentliche Ordnung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10820

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag: Parkmanagement im Bezirksamt Tempelhof Schöneberg
Beschreibung: Die Installation einer Parkbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung des Handlungsprogramms der Charta für das Berliner Stadtgrün, um zusammen mit anderen Instrumenten das Stadtgrün zu stärken, Konflikte zu mindern und die Wertschätzung zu fördern. Schwerpunkt der Arbeit im Projekt ist die Förderung eines friedlichen Miteinanders unterschiedlicher Gruppen von Nutzenden, um so zur Lösung bestehender Konfliktsituationen und insgesamt zu einer Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Interne Kennung: 26-0661

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75241000 Dienstleistungen im Bereich öffentliche Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75242100 Dienstleistungen im Bereich öffentliche Ordnung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10820

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die nachfolgenden genannten Punkte müssen vorliegen bzw. erfüllt sein, andernfalls wird der Bieter_in von der Wertung ausgeschlossen. 1.1

Langjährige praktische Erfahrung im Parkmanagement, mit Bestreifungen (Parkläufer_innen), im Umgang mit Drogenkonsumenten und im Austausch mit Sozialeinrichtungen (Gangway, Fixpunkt) sind wie folgt nachzuweisen. 1.1.1. Referenzaufträge: Der Bietende muss den Nachweis über mindestens 5 abgeschlossene Referenzaufträge in den genannten Leistungen oder vergleichbaren Einsatzfeldern erbringen. Die Referenzaufträge müssen inhaltlich der ausgeschriebenen Leistungsbeschreibung entsprechen sowie im öffentlichen Raum stattgefunden haben. 1.1.2. Anforderungen an Referenzen: Die Referenzaufträge müssen

innerhalb der letzte 5 Jahren durchgeführt worden sein. 1.1.3. Für die in Ziffer 1.1.2 genannten Referenzen ist zur Qualitätssicherung nachfolgendes einzureichen. Der Nachweis der Referenzaufträge erfolgt durch schriftliche Referenzschreiben der jeweiligen AG. Sofern ein Referenzschreiben im Einzelfall nicht vorgelegt werden kann, sind gleichwertige Nachweise in nachfolgender Form zulässig: - Eigenerklärung des Bietenden mit Beschreibung der durchgeführten Leistungen und Kontaktdaten des früheren AG (Ansprechpartner_in, Telefonnummer und E-Mailadresse) - zur Verifikation durch die Vergabestelle. - Projektlaufzeit - Ort der Leistungserbringung - Auftragsvolumen - Art und Umfang des eingesetzten Personals - Abschlussberichte.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die nachfolgenden genannten Punkte müssen vorliegen bzw. erfüllt sein, andernfalls wird der Bieter_in von der Wertung ausgeschlossen. 1.2 Der Bietende hat nachzuweisen, dass im genannten Unternehmen mindestens drei Mitarbeitende mit Studienabschlüssen in den nachfolgenden Fachrichtungen vertreten sind (interdisziplinärer Austausch): - Soziologie - Urbanistik / Urban Studies - Sozialwissenschaften -

Landschaftsarchitekt Hinweis: Bei der Angebotseinreichung sollen die benannten Studiengänge (Soziologie, Urbanistik / Urban Studies, Sozialwissenschaften und Landschaftsarchitektur mit Angebotsabgabe eingereicht werden. Es reicht nicht, dass nur ein und derselbe benannte Studiengang bei den drei Mitarbeitern vorhanden ist. Hinweis: Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass der konkret im Projekt einzusetzende Parkmanager_in über einen Studienabschluss in mindestens einer der drei genannten Studienrichtungen verfügt.

Anerkannte Qualifikationen: Als Nachweis werden ausschließlich akademische Abschlüsse (Bachelor, Master oder gleichwertige akademische Grade) von Hochschulen oder Universitäten akzeptiert. Andere Qualifikationen, wie Weiterbildungszertifikate oder nichtakademische Abschlüsse, erfüllen diese Anforderung nicht. Der akademische Abschluss muss staatlich anerkannt sein. Alle Leistungen sind vom Auftragnehmer zu erbringen – Eignungsleihe ist ausgeschlossen (§47 VGV Abs.5). 1.2.1 Nachweisführung durch den Bietenden: - Kurzprofile der betreffenden MA - Abschlusszeugnisse oder vergleichbare offizielle Dokumente (z.B. Kopien der Abschlussurkunden) - 1.3 Bescheinigung

Bewachungserlaubnis nach §34a Gewerbeordnung: Der Bietende hat nachzuweisen, dass alle einzusetzenden Parkläufer_innen über diese Bescheinigung verfügen. Es wird ausschließlich die Bescheinigung über die erfolgreiche Ablegung einer Sachkundeprüfung nach § 34a der Gewerbeordnung benötigt. 1.4. Auf gesondertes Verlangen des AG- sollten die Firmen nicht im ULV oder PQ-Verzeichnis gelistet sein - werden die Gewerbeanmeldungen (ab Gründung des Unternehmens inkl. Änderungen), die Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Punkt 10) und die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft angefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100% Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/204916>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: nach § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer

Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Registrierungsnummer: 024:11-03090277-07

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: John-F.-Kennedy-Platz

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@ba-ts.berlin.de

Telefon: +4930902776242

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 0204:11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +493090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

56768159-ffd2-4dc4-9660-4b4603a9ab90-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Ausführungsfrist 01.06.2026 bis 31.12.2026 Angebotsabgabe / Submission am 18.05.2026, 10:00 Uhr Bieterfragen bis 11.05.2026, 10.00 Uhr Eignungsleihe ist zugelassen. Wirt 215 und Wirt 236 hochgeladen Angepasstes Leistungsverzeichnis und angepasstes Wirt 215 neu hochgeladen. Anpassungen unter: Unter LOT-0000 -> Bedingung für die Einreichung eines Angebots -> Eignungskriterien (1) (GR-Lot-SelectionCriteria) Die nachfolgenden genannten Punkte müssen vorliegen bzw. erfüllt sein, andernfalls wird der Bieter_in von der Wertung ausgeschlossen. 1.1 Langjährige praktische Erfahrung im Parkmanagement, mit Bestreifungen (Parkläufer_innen), im Umgang mit Drogenkonsumenten und im Austausch mit Sozialeinrichtungen (Gangway, Fixpunkt) sind wie folgt nachzuweisen. 1.1.1. Referenzaufträge: Der Bietende muss den Nachweis über mindestens 5 abgeschlossene Referenzaufträge in den genannten Leistungen oder vergleichbaren Einsatzfeldern erbringen. Die Referenzaufträge müssen inhaltlich der ausgeschriebenen Leistungsbeschreibung entsprechen sowie im öffentlichen Raum stattgefunden haben. 1.1.2. Anforderungen an Referenzen: Die Referenzaufträge müssen innerhalb der letzte 5 Jahren durchgeführt worden sein. 1.1.3. Für die in Ziffer 1.1.2 genannten Referenzen ist zur Qualitätssicherung nachfolgendes einzureichen. Der Nachweis der Referenzaufträge erfolgt durch schriftliche Referenzschreiben der jeweiligen AG. Sofern ein Referenzschreiben im Einzelfall nicht vorgelegt werden kann, sind gleichwertige Nachweise in nachfolgender Form zulässig: - Eigenerklärung des Bietenden mit Beschreibung der durchgeführten Leistungen und Kontaktdaten des früheren AG (Ansprechpartner_in, Telefonnummer und E-Mailadresse) - zur Verifikation durch die Vergabestelle. - Projektlaufzeit - Ort der Leistungserbringung - Auftragsvolumen - Art und Umfang des eingesetzten Personals - Abschlussberichte. und unter LOT-0000 -> Bedingung für die Einreichung eines Angebots -> Eignungskriterien (2) (GR-Lot-SelectionCriteria) Die nachfolgenden genannten Punkte müssen vorliegen bzw. erfüllt sein, andernfalls wird der Bieter_in von der Wertung ausgeschlossen. 1.2 Der Bietende hat nachzuweisen, dass im genannten Unternehmen mindestens drei Mitarbeitende mit Studienabschlüssen in den nachfolgenden Fachrichtungen vertreten sind (interdisziplinärer Austausch): - Soziologie - Urbanistik / Urban Studies - Sozialwissenschaften - Landschaftsarchitekt Hinweis: Bei der Angebotseinreichung sollen die benannten Studiengänge (Soziologie, Urbanistik / Urban Studies, Sozialwissenschaften und Landschaftsarchitektur mit Angebotsabgabe eingereicht werden. Es reicht nicht, dass nur ein und derselbe benannte Studiengang bei den drei Mitarbeitern vorhanden ist. Hinweis: Darüber

hinaus ist sicherzustellen, dass der konkret im Projekt einzusetzende Parkmanager_in über einen Studienabschluss in mindestens einer der drei genannten Studienrichtungen verfügt. Anerkannte Qualifikationen: Als Nachweis werden ausschließlich akademische Abschlüsse (Bachelor, Master oder gleichwertige akademische Grade) von Hochschulen oder Universitäten akzeptiert. Andere Qualifikationen, wie Weiterbildungszertifikate oder nichtakademische Abschlüsse, erfüllen diese Anforderung nicht. Der akademische Abschluss muss staatlich anerkannt sein. Alle Leistungen sind vom Auftragnehmer zu erbringen – Eignungsleihe ist ausgeschlossen (§47 VGV Abs.5). 1.2.1 Nachweisführung durch den Bietenden: - Kurzprofile der betreffenden MA - Abschlusszeugnisse oder vergleichbare offizielle Dokumente (z.B. Kopien der Abschlussurkunden) 1.3 Bescheinigung Bewachungserlaubnis nach §34a Gewerbeordnung: Der Bietende hat nachzuweisen, dass alle einzusetzenden Parkläufer_innen über diese Bescheinigung verfügen. Es wird ausschließlich die Bescheinigung über die erfolgreiche Ablegung einer Sachkundeprüfung nach § 34a der Gewerbeordnung benötigt. 1.4. Auf gesondertes Verlangen des AG- sollten die Firmen nicht im ULV oder PQ-Verzeichnis gelistet sein - werden die Gewerbeanmeldungen (ab Gründung des Unternehmens inkl. Änderungen), die Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Punkt 10) und die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft angefordert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f69acb4a-8946-4ff7-b2f2-a57050326cf8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/05/2026 15:27:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 314667-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 88/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/05/2026